HAMBURG

LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT

KUNSTSALON

DAS FESTIVAL DES KUNSTSALON

08. – 11. JUNI 2022

TICKETS

VORVERKAUF

START DES TICKETVORVERKAUFS:
Hamburg: 17. Mai 2022, 10 Uhr

Karten können über **www.kunstsalon.de** oder telefonisch unter **0221.936 79 705** erworben werden.
Eine Reservierung von Eintrittskarten ist nicht möglich.

Ermäßigte Tickets gelten für Schüler und Studierende. Bereits gekaufte Karten werden nicht erstattet. Für ausverkaufte Lesungen richten wir gerne eine Warteliste über die Ticket-hotline ein.

»Literatur in den Häusern der Stadt« findet zeitgleich in den Städten Köln, Bonn und Hamburg statt. Die Programme aller Städte und Tickets erhalten Sie unter www.kunstsalon.de.

Bei der Durchführung des Festivals befolgen wir die zum Festivalzeitpunkt geltenden Auflagen der Corona-Schutz-verordnung. Ausführlichere Informationen finden Sie im Mai auf unser Website.

TICKETHOTLINE:
0221.936 79 705
17. Mai: 10 – 15 Uhr
montags – freitags 10 – 12 Uhr

literatur
IN DEN HÄUSERN
der Stadt

FESTIVALZEIT

GRUSSWORT
Barbara Heine Schumann

Liebe Gäste,

wir freuen uns, in diesem Juni nach zwei Jahren Corona-Pause mit Ihnen Autorinnen und Autoren hautnah zu erleben. Wie gut, dass wir wieder gemeinsam über die großen und kleinen Fragen des Lebens nachdenken können. Und wie notwendig auch gerade jetzt.

So stellt Fridolin Schley anhand der Nürnberger Prozesse die Frage nach Gut und Böse, Schuld und Unschuld, Lucy Fricke nimmt uns mit in die Welt der Diplomatie heute.

Wie der Wert von Menschen durch ihre Arbeit definiert wird, darüber sprechen Nicole Mayer-Ahuja und Magdalena Schrefel; die Erfahrungen eines Sorgentelefon-Teams beschreibt Judith Kuckart, während Daniel Schreiber über das Alleinsein nachdenkt.

Wer wissen möchte, wie der Römische Garten an der Elbe entstand, erfährt dies von Marion Lagoda und wer sich schon einmal gefragt hat, wie manche Orte zu ihren traurigen Namen kommen, kann bei uns mit dem passenden Atlas auf Reisen gehen. Und dass »Schreiben [...] wie Küssen, nur ohne Lippen!« ist, das illustrieren Katrin Hauptmann und Stefan Hunstein anhand von Liebesbriefen.

Viele Institutionen und die in ihnen engagierten Menschen haben das Festival in diesem Jahr möglich gemacht – zuvorderst die Hans-Kauffmann-Stiftung, der wir dafür sehr danken. Und auch Sie unterstützen mit dem Erwerb Ihres Tickets die Arbeit des gemeinnützigen Vereins KunstSalon e.V. für Autorinnen und Autoren.

Wir sehen uns im Juni!
Herzliche Grüße

B. Heine Schumann

Barbara Heine Schumann
Festivalleitung Hamburg

DIE VERTEIDIGUNG

MI **8.6.**

HAMBURG **№ 01**

FRIDOLIN SCHLEY
AUTORENLESUNG

Foto © Isolde Ohlbaum

BEGINN 19:00 Uhr | **EINLASS** 18:30 Uhr

GASTGEBERIN
Dr. Julia Kauffmann, Kultur & Justiz und Ulrike Dotzer zu Gast in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes

ADRESSE
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg-Neustadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

1947, die Nürnberger Prozesse: Einer der Angeklagten ist Ernst von Weizsäcker, SS-Brigadeführer und Spitzendiplomat unter Ribbentrop. Zu seinen Verteidigern zählt auch sein Sohn Richard, der vier Jahrzehnte später als Bundespräsident in seiner Rede vom 8. Mai über Kriegsschuld und die Befreiung Deutschlands vom Nazi-Gräuel sprechen wird. Eine historische Konstellation, die man kaum erfinden könnte: Hier stoßen – verkörpert in Vater und Sohn – das alte, schuldbeladene Deutschland und die gerade entstehende Bundesrepublik aufeinander. Mit literarischem Gespür nähert sich Fridolin Schley den historischen Figuren und umkreist dabei die grundlegenden Fragen nach Gut und Böse, Schuld und Unschuld, emotionaler und moralischer Verpflichtung.
Fridolin Schley, 1976 in München geboren, debütierte 2001 mit dem Roman »Verloren, mein Vater«. Es folgten Veröffentlichungen in den Bereichen Prosa, Essay und Literaturwissenschaft. Zu seinen Auszeichnungen zählt der Tukan-Preis für den Erzählband »Wildes schönes Tier«. Zuletzt erschien die von der Kritik hochgelobte Novelle »Die Ungesichter«. In der traditionsreichen Grundbuchhalle findet sein jüngster Roman einen würdigen Rahmen.

»Die Verteidigung« ist im Hanser Verlag erschienen.

MI **8.6.**

ARBEITSGESCHICHTEN

№ 02 HAMBURG

BEGINN 19:00 Uhr | **EINLASS** 18:30 Uhr

GASTGEBER
KDA Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt zu Gast in der Hauptkirche St. Petri, Herrensaal

ADRESSE
Bei der Petrikirche 2,
20095 Hamburg-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

NICOLE MAYER-AHUJA & MAGDALENA SCHREFEL

AUTORINNENLESUNG UND GESPRÄCH
MODERATION: HEIKE RIEMANN

Fotos © links: Stefanie Kulisch_Suhrkamp, rechts: KP Wittemann

An diesem Abend beleuchten wir die absurden alltäglichen Herausforderungen unserer Lebensweise literarisch und durch eindrucksvolle Porträts von Menschen, die häufig im Schatten bleiben. Unsere Gastgeber öffnen für dieses elementare Thema den Herrensaal von St. Petri. Die Autorinnen und Autoren des von Nicole Mayer-Ahuja herausgegebenen Bandes haben mit Beschäftigten in für unser Leben so wichtigen Branchen wie Gesundheit, Ernährung oder Logistik gesprochen. Entstanden sind eindringliche Porträts, die sichtbar machen, was in der modernen Klassengesellschaft häufig im Schatten bleibt. Magdalena Schrefels Figuren stehen vor alltäglich-absurden Herausforderungen wie Automatisierung, Kontrolle, Prekarität – und finden überraschende Wege, mit dem Unzumutbaren umzugehen. Und sie fragen nach den Bedingungen der Entstehung von Literatur: Wie macht sie sich Menschen zunutze? Und ist Literatur Arbeit, ja, sogar systemrelevante?

Magdalena Schrefel, geboren 1984, schreibt für Theater und Hörfunk. 2020 wurde sie mit dem Kleist-Förderpreis ausgezeichnet. Nicole Mayer-Ahuja, geboren 1973, ist Professorin für die Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft an der Georg-August-Universität Göttingen.

»Verkannte Leistungsträger:innen« und »Brauchbare Menschen« sind im Suhrkamp Verlag erschienen.

Die Veranstaltung wird von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg gefördert.

ALLEIN

MI **8.6.**

HAMBURG **№ 03**

BEGINN 19:30 Uhr | **EINLASS** 19:00 Uhr

GASTGEBER
Evangelische Gemeinde-Akademie Blankenese
Gemeindehaus

ADRESSE
Mühlenberger Weg 64a,
22587 Hamburg-Blankenese

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

DANIEL SCHREIBER

AUTORENLESUNG UND GESPRÄCH
MODERATION: SUSANNE OPATZ

Foto © Christian Werner

Zu keiner Zeit haben so viele Menschen allein gelebt, und nie war elementarer zu spüren, wie brutal das selbstbestimmte Leben in Einsamkeit umschlagen kann. Aber kann man überhaupt glücklich sein allein? Und warum wird in einer Gesellschaft von Individualisten das Alleinleben als schambehaftetes Scheitern wahrgenommen?

Daniel Schreiber, geboren 1977, stellt sein vielbeachtetes Buch an diesem Abend in der Evangelischen Gemeinde-Akademie Blankenese vor. Im Rückgriff auf eigene Erfahrungen, philosophische und soziologische Ideen ergründet Schreiber das Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach Rückzug und Freiheit und dem nach Nähe, Liebe und Gemeinschaft. In »Allein« leuchtet er aus, welche Rolle Freundschaften in diesem Lebensmodell spielen: Können sie eine Antwort auf den Sinnverlust in einer krisenhaften Welt sein? Wie haben sich die vergangenen Jahre auf unsere Lebensführung ausgewirkt? Und wie kann ein guter Umgang mit herausfordernden Lebenssituationen gelingen?

Daniel Schreiber ist Autor der hochgelobten und vielgelesenen Essays »Nüchtern« (2014) und »Zuhause« (2017). Der Abend bietet Gelegenheit, ein wichtiges und berührendes Thema zu reflektieren und mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

»Allein« ist im Hanser Verlag erschienen.

DO **9.6.**

DIE DIPLOMATIN

№ 04 HAMBURG

BEGINN 20:00 Uhr
EINLASS 19:30 Uhr

GASTGEBER
PEN-Zentrum Deutschland
zu Gast in der Körberstiftung,
Haus im Park

ADRESSE
Gräpelweg 8,
21029 Hamburg-Bergedorf

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

LUCY FRICKE

AUTORINNENLESUNG UND GESPRÄCH
MODERATION: BARBARA HEINE SCHUMANN

Foto © Gerald von Foris

Fred ist eine erfahrene und ehrgeizige deutsche Konsulin. Eine Frau, die eigentlich nichts aus der Ruhe bringt, überall und nirgends zu Hause. Dann jedoch, in Montevideo, scheitert sie erstmals in ihrer Karriere. Sie wird versetzt ins politisch aufgeheizte Istanbul, ihre bisher größte Herausforderung. Zwischen Justizpalast und Sommerresidenz, Geheimdienst und deutsch-türkischer Zusammenarbeit, zwischen Affäre und Einsamkeit stößt sie an die Grenzen von Freundschaft, Rechtsstaatlichkeit und europäischer Idee. In ihrem fulminanten, so komischen wie bitteren neuen Roman erzählt Lucy Fricke von einer Diplomatin, die den Glauben an die Diplomatie verliert – und das, was in ihrem Beruf das Wichtigste ist: die Geduld. Sie blickt mit uns in rasanten Dialogen hinter in der Realität stets verschlossene Türen und schildert politische Zumutungen und Spielräume der Diplomatie lebensnah und klug. In unseren aufgewühlten Zeiten ist das Thema relevanter denn je.

Lucy Fricke wurde in Hamburg geboren und lebt in Berlin. Für ihre Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt war sie Stipendiatin der Kulturakademie Tarabya in Istanbul. Ihr Roman »Töchter« erhielt 2018 den Bayerischen Buchpreis, wurde in acht Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt.

„Die Diplomatin" ist im Ullstein-Verlag erschienen.

Die Veranstaltung wird im Rahmen von »Neustart Kultur« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e. V. gefördert.

CAFÉ DER UNSICHTBAREN

DO **9.6.**

HAMBURG **№ 05**

BEGINN 19:00 Uhr
EINLASS 18:30 Uhr

GASTGEBER
PEN-Zentrum Deutschland
zu Gast in der
Katholischen Akademie

ADRESSE
Herrengraben 4,
20459 Hamburg-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

JUDITH KUCKART

AUTORINNENLESUNG UND GESPRÄCH
MODERATION: DR. VERONIKA SCHLÖRR

Foto © Burkhard Peter

Eine Theologie-Studentin, eine Sammlerin von DDR-Gegenständen, ein Bauarbeiter, der in eine Kollegin verliebt ist, eine traurige Buchhalterin, ein pensionierter Redakteur und die 80-jährige Erzählerin des Romans – zusammen bilden Rieke, Wanda, Matthias, Emilia, Marianne, Lorenz und »von Schrey« das Team eines Sorgentelefons. Alle sieben – so unterschiedlich ihre Leben verliefen – erfahren, dass Zuhören den Anrufenden in einer schlaflosen Nacht das Gefühl von Ausweglosigkeit nehmen kann. Und dass mit dem Zuhören auch eigene Lebenserfahrungen einen unerwarteten Sinn bekommen. Soweit die Figuren in Judith Kuckarts einfühlsamem neuen Roman.

Welche Kraft das Zuhören entfalten kann, darüber spricht die Autorin in den luftigen Räumen der Katholischen Akademie mit dem Telefonseelsorge-Experten Frank Reuter und dem Publikum, moderiert von Dr. Veronika Schlör.

Judith Kuckart lebt als Autorin und Regisseurin in Berlin. Sie wurde mit zahlreichen Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet.

„Café der Unsichtbaren" ist im DuMont Verlag erschienen.

Die Veranstaltung wird im Rahmen von »Neustart Kultur« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e. V. gefördert.

FR **10.6.**

EIN GARTEN ÜBER DER ELBE

№ 06 HAMBURG

BEGINN 19:30 Uhr | **EINLASS** 19:00 Uhr

GASTGEBER
Gudewer – die Garteneinrichter, Natascha und Thies Gudewer

ADRESSE
Sülldorfer Landstraße 264 – 302, 22589 Hamburg-Blankenese

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

MARION LAGODA

AUTORINNENLESUNG

Foto © Kristina Körte

Hamburg, 1913: Als Hedda ihre Stelle als Obergärtnerin bei der jüdischen Bankiersfamilie Clarenburg antritt, ist sie die erste Frau auf diesem Posten und wird von den ausschließlich männlichen Kollegen entsprechend kritisch beäugt. Das Anwesen über der Elbe ist riesig und der Erste Weltkrieg fordert ihr gärtnerisches Können noch einmal besonders heraus. Trotzdem gelingt es Hedda, hier ihren gärtnerischen Traum zu verwirklichen, bis sich in den 1930er Jahren die Zeiten verdüstern.

Kenntnisreich, lebendig und mit faszinierenden Pflanzenbeschreibungen erzählt Marion Lagoda in den lichten Räumen unserer Gastgeber, wie Else Hoffa – so hieß die Obergärtnerin der Familie Warburg im echten Leben – den berühmten Römischen Garten in Hamburg-Blankenese anlegte. Welche persönliche Verbindung die Gastgeberin mit diesem Garten hat, erfahren Sie am Abend vielleicht auch.

Marion Lagoda ist im Bergischen Land aufgewachsen und studierte Kunstgeschichte, bevor sie ein Volontariat bei der Rheinischen Post begann. Sie arbeitete als Journalistin und spezialisierte sich später auf die Themen Natur und Garten. Sie ist Autorin zahlreicher Gartenbücher und schreibt Gartenreportagen für verschiedene Magazine. Marion Lagoda lebt in Hamburg.

»Ein Garten über der Elbe« ist im C. Bertelsmann Verlag erschienen.

»SCHREIBEN IST WIE KÜSSEN, NUR OHNE LIPPEN«*

LIEBESBRIEFE BEDEUTENDER FRAUEN UND MÄNNER

FR **10.6.**

HAMBURG **№ 07**

BEGINN 20:00 Uhr | **EINLASS** 19:30 Uhr

GASTGEBER
Jutta Doering, Sibylle Kauffmann, Ellen Schwerin, Jürgen Franzke, Hans-Kauffmann-Stiftung zu Gast im Goßlerhaus

ADRESSE
Goßlers Park 1, 22587, Hamburg-Blankenese

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

GELESEN VON KATRIN HAUPTMANN UND STEFAN HUNSTEIN

Foto © links: Franz Ulrich, rechts: Ruth Kappus

Katrin Hauptmann und Stefan Hunstein präsentieren Liebesbriefe bedeutender Frauen und Männer. Mit ihrem außerordentlichen Talent für szenische Lesungen führen sie das Publikum an diesem amüsanten Abend durch die Welt der Liebesliteratur. So unterschiedlich wie Beziehungen sein können, so vielseitig sind auch die Briefe an das geliebte Gegenüber.Im Zentrum steht der nie enden wollende Ausnahmezustand des Verliebtseins und der unstillbaren Sehnsucht, sich dem angebeteten Wesen mitzuteilen. Damals und heute, mit allen Mitteln und mit aller Kunst.

Die beiden renommierten Schauspieler Katrin Hauptmann und Stefan Hunstein leihen den Liebenden an diesem Abend ihre Stimmen. Katrin Hauptmann war von 2014 bis 2016 Ensemblemitglied am Düsseldorfer Schauspielhaus. Es folgten Engagements an zahlreichen deutschen Theatern. Auch Stefan Hunstein spielt auf zahlreichen deutschen Bühnen, aktuell häufig am Schauspielhaus Bochum. Er ist zudem ein gefragter Fernseh- und Kinoschauspieler (»Polizeiruf«, »Tatort«, zuletzt »Der Pass«) und natürlich – treue Festivalgäste wissen das – Rezitator.

**Daniel Glattauer*

SA **11.6.**

№ 08 HAMBURG

ATLAS DER MELANCHOLISCHEN ORTE

BEGINN 18:00 Uhr | **EINLASS** 17:30 Uhr

GASTGEBER
Patrick Moreira,
25hours Hotel HafenCity,
1. Etage ClubFloor

ADRESSE
Überseeallee 5,
20457 Hamburg-HafenCity

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

DAMIEN RUDD

VORGESTELLT VON PHILIPP LAUBACH
GELESEN VON OANA SOLOMON

Fotos © links: Gudrun-Holde Ortne, rechts: Ulrike Schamonii

Warum heißt ein Weiler im Harz ausgerechnet Elend? Was ist am Mount Hopeless so hoffnungslos? Und wo genau verläuft die Road to Nowhere? Genau diese Fragen haben dem australischen Künstler Damien Rudd keine Ruhe gelassen. Er hat sich dieser seltsamen Orte angenommen und sie auf seinem Instagram-Kanal @sadtopographies gesammelt. Daraus ist nun ein Buch entstanden – der »Atlas der melancholischen Orte«. Und so können wir auf eine ganz besondere Reise gehen, immer auf dem Grat zwischen historischen Fakten und den Unschärfen historischer Legenden.

Starten wir im stilvollen Ambiente des 25hours Hotels und seien wir gespannt, welche Orte wir kennen lernen werden, kompetent und charmant begleitet von unseren Reiseleitern, der Schauspielerin Oana Solomon und dem Reisebuch-Verleger Philipp Laubach.

Oana Solomon ist vielen aus Dominik Grafs Mehrteiler »Im Angesicht des Verbrechens« bekannt, der den Deutschen Fernsehpreis gewann. Ihre Theaterengagements führten sie u. a. an das Deutsche Schauspielhaus, das Düsseldorfer Schauspielhaus, Hebbel am Ufer (HAU) Berlin oder die Salzburger Festspiele.

»Atlas der melancholischen Orte« ist im Gräfe und Unzer Verlag erschienen.

WER STEHT HINTER LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT?

KUNSTSALON

Das beliebte Festival des KunstSalon ist nur eines seiner engagierten Projekte: Der gemeinnützige Verein unterstützt Künstlerinnen und Künstler aller Kunstsparten, vergibt u.a. Stipendien, lässt sich von seinem eigenen Orchester begeistern und ermöglicht das Erleben von bildender Kunst. Die Nähe zu Künstlerinnen und Künstlern wird dabei immer groß geschrieben. In zahlreichen Formaten erleben die Freunde des KunstSalon Künstlerinnen und Künstler im Gespräch, in ihren Ateliers, im persönlichen Kontakt und im intimen Rahmen auf der Bühne des KunstSalon. Nur durch den finanziellen und ideellen Einsatz des Freundeskreises und der privatwirtschaftlichen Förderer wird ein solches Programm ermöglicht und die Idee, sich mit bürgerschaftlichem Engagement für die Künste stark zu machen, umgesetzt. Können wir auch Sie für diese Idee begeistern?

Dann werden Sie Mitglied!
www.kunstsalon.de

Elisabeth Noss,
Gesamtleitung Festival

Barbara Heine Schumann,
Festivalleitung
Hamburg

Heino Schütten,
Festivalbüro

Susanne Meinel,
Ticketverkauf und Text

FÖRDERBOARD HAMBURG

HANS-KAUFFMANN-STIFTUNG

www.hans-kauffmann-stiftung.de

Ein aktives Kulturleben ist ein weicher Standortfaktor und damit Bestandteil eines intakten Gemeinwesens. Die Hans-Kauffmann-Stiftung stärkt die Vielfalt kultureller Aktivitäten und Angebote, indem sie Möglichkeiten schafft, innovative und außergewöhnliche Projekte umzusetzen. Wir wollen Kultur einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und zur regen Auseinandersetzung mit kulturellen Inhalten auffordern. Damit wird die Kreativität in der Gesellschaft gefördert und ein Klima für innovative Ideen geschaffen. Die Stiftung verfolgt darüber hinaus das Ziel, Kinder und Jugendliche frühzeitig an kulturelle Bildungsinhalte heranzuführen und ihre künstlerische Entwicklung zu fördern. Aktives Musizieren hat erwiesenermaßen einen positiven Effekt auf die Konzentrationsfähigkeit und die soziale Kompetenz von Kindern und bereichert nicht zuletzt ihr Leben.

Weitere Förderer und Unterstützer Hamburg

Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

GUDEWER DIE GARTENEINRICHTER

25h hamburg/hafencity

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt KDA

Körber Stiftung

PEN Zentrum Deutschland

Initiativen zum Kirchenjahr ANDERE ZEITEN E.V.

HAUPTKIRCHE ST. PETRI

EVANGELISCHE GEMEINDE AKADEMIE BLANKENESE

Deutscher Literaturfonds

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

IMPRESSUM

KUNSTSALON

Herausgeber: KunstSalon e.V.
Vorsitzender: Andreas C. Müller
Gesamtleitung Festival: Elisabeth Noss
Festivalleitung Hamburg: Barbara Heine Schumann
Festivalbüro: Heino Schütten
Ticketverkauf und Text: Susanne Meinel
Lektorat: Laura Homberg

Gestaltung, Entwurf und Konzept: Agentur formdusche, Berlin
Druck: ICS www.ics-druck.de

Für die zahlreichen Anregungen und die tatkräftige Unterstützung danken wir unseren Kolleginnen und Kollegen aus dem Literaturbetrieb, den Mitgliedern des KunstSalon e.V. und allen uns unterstützenden Menschen, die dieses Festival begleiten.

WERDEN SIE GASTGEBER

im Festival »LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT«
und / oder im Festival »MUSIK IN DEN HÄUSERN DER STADT«

Informationen erhalten Sie über die Festivalleitung des KunstSalon in Hamburg: Barbara Heine Schumann, per E-Mail an heine@kunstsalon.de

PROGRAMMHEFT BESTELLEN

Erhalten Sie unser Programmheft noch nicht automatisch per Post oder Mail? Unter www.kunstsalon.de oder per Mail an festival@kunstsalon.de können Sie sich in unseren Verteiler aufnehmen lassen.

HANS-
KAUFFMANN-
STIFTUNG

Deutsche Post DHL
Group

LITERATUR
IN DEN
HÄUSERN
DER
STADT

Karten über

www.kunstsalon.de

oder die Tickethotline: **0221.936 79 705**